Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 185. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Mittwoch, den 10. August.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Zur Erinnerung an die fünfte deutsche Lehrerfahrt an die Wasserkante.

Mel.: Strömt herbei ihr Völkerscharen.

Deutsche Brüder laßt erschallen
Deutschen Sang aus deutschem Mund;
Gebt in diesen weiten Hallen.
Was das Herz bewegt, nur kund,
Was das Innerste erzittert.
Wir sind alle stammverwandt;
Rufet treu und unerschüttert:
Heil dir, deutsches Vaterland.

Ja, aus allen deutschen Gauen,
Aus dem Ost, West, Nord und Süd
Wollten wir jetzt einmal schauen,
Wo am Belt die Möve zieht,
Wo die „Scholle" ist zu Ende,
Wo das Meer wirft aus den Sand;
Wo man aber auch behende
Preist das deutsche Vaterland.

Hier ist unsre Flott' geboren,
Hier ist sie zur Macht gebracht.
„Blaue Jungen" auserkoren
Halten für uns treue Wacht.
Wie seit vielen hundert Jahren
Treu das Volk zum Heere stand:
Laßt uns Treue auch bewahren
Unsrer Flott', dem Vaterland.

Haben wir in unsern Knaben
Lieb zum Heer erweckt, mit Lust:
Wollen wir fortan auch graben
Lieb zur Flott' in ihre Brust.
Deutsche Zunge soll erklingen
Bis zum allerfernsten Strand.
Deutscher Adler, heb die Schwingen:
Hoch, Heer, Flott' und Vaterland.

E. B.

Westfalen-Rheinland.

§ **Halver,** 10. Aug. Herr Hugo Lienkämper, Anschlag ist unter Nr. 89 an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen.

+ **Halver,** 10. Aug. Nachstehend bringen wir die Siegerliste vom 4. Kreisturnfest des Kreises 8a der deutschen Turnerschaft in Hamm vom 6. bis 8. August soweit sie für unsern Verbreitungsbezirk von Interesse ist:

Fünfkampf:

19.	Kranz	Rob. Voß	T.-V. U. d. Linden Halver	85 Pkt.
31.	„	Hugo Alhaus	T.-V. Halver	79 „
31.	„	Emil Jungheim	„ Jahn Kierspe-Bhf.	79 „
39.	„	Otto Rothstein	„ Schalksmühle	75 „
39.	„	Paul Trappmann	„ U. d. Linden Halver	75 „

Vereinswetturnen:

1. Klasse:

9.	Kranz	T.-V. Schalksmühle	19 Teilnehmer	80½ Pkt.
28.	„	„ Kierspe	12 „	72¼ „
51.	„	„ Halver	12 „	65¾ „

2. Klasse:

11.	Kranz	T.-V. Vollme Oberbrügge	13 Teiln.	64⅜ Pkt.

Sechskampf:

23.	Kranz	Hugo Alhaus,	T.-V. Halver	109 Pkt.
36.	„	Alb. Diergarten	„ Schalksmühle	102½ „
38.	„	Wilh. Koch	„ „	101½ „

+ **Grünenbaum,** 9. Aug. In der am vergangenen Sonntag abgehaltenen Versammlung des hiesigen Turnvereins wurde u. a. beschlossen das diesjährige Abschiedskränzchen am Sonntag, den 25. September durch Konzert und Ball zu feiern.

□ **Carthausen,** 7. Aug. Der Kaninchenzucht-Verein Carthausen hielt am Sonntag seine Monats-Versammlung ab. Dieselbe war gut besucht und wurde vom ersten Vorsitzenden eröffnet und geleitet. Nachdem das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und genehmigt war, konnte zur Tagesordnung geschritten werden. Punkt 1: Aufnahme neuer Mitglieder. Es wurde aufgenommen Herr Reinhardt-Carthausen. Punkt 2: Bücherwechsel wurde in der gewohnten Weise erledigt. Punkt 3: Anträge. Dem Antrag des Vereins M.-Gladbach und Unna betreffs Stiftung eines Ehrenpreises konnte nicht entsprochen werden. Antrag des Kollegen Tweer betreffs Anschaffung von Hermelin-Kaninchen wurde vertagt. Dem Gesuch der Firma Güllemann und Warnecke betreffs Uebertragung der Ausstellungs-Drucksachen konnte nicht entsprochen werden. Delegierten-Wahl: Zum Delegierten zur Delegierten-Sitzung des Preußischen Landesverbandes wurde Herr Eicker gewählt. Ausstellungsangelegenheiten: Die Austellung soll am Samstag, den 1. Oktober, nachm. 6 Uhr eröffnet werden, wozu der Vorstand des Kreisverbandes und die Ehrenmitglieder des Vereins eingeladen werden sollen. Nach den schon vorliegenden Anmeldungen der verschiedenen Vereine ist eine starke Beschickung zu erwarten. Ferner wurde beschlossen ein Inseraten-Anhang in den Ausstellungsführer aufzunehmen. Da nichts mehr zu erledigen war, schloß der Vorsitzende die Versammlung. Gut Zucht!

Valbert, 8. Aug. Herr Pfarrer Fliegenschmidt hierselbst ist einstimmig zum Pfarrer an der Basilika zum Erlöser in Trier gewählt und wird diesem ehrenvollen Rufe diesen Herbst Folge leisten.

Lüdenscheid, 6. Aug. In der letzten Sitzung des Synodal-Missionsvereins der Diözese Lüdenscheid wurde an Stelle des seitherigen Vorsitzenden, des Superintendenten Niederstein, der 42 Jahre lang Vorsitzender des Vereins gewesen ist, und der zum 1. Oktober ds. Js. in den Ruhestand tritt, einstimmig der zum neuen Superintendenten gewählte Pfarrer Geck zu Meinerzhagen zum Vorsitzenden gewählt und an Stelle des Herrn Joh Stahl zu Schalksmühle, der sein Amt 32 Jahre versehen hat und es mit Rücksicht auf sein hohes Alter niederlegt, Herr Julius Voswinkel zu Vollme gewählt. Superintendent Niederstein wurde zum Ehrenmitgliede des Missionsvereins ernannt und Herrn Stahl durch ein Telegramm der Dank für seine langjährigen treuen Dienste als Kassierer ausgesprochen.

Lüdenscheid, 9. Aug. Im hiesigen Krankenhause starb der 10jährige Sohn aus der Familie Schneider in Heesfeld infolge einer Verletzung, die er sich beim Spielen mit einem Revolver zugezogen hatte.

Altena, 6. Aug. Der Industrielle Karl Eveking aus Niederschöneweide bei Berlin hat aus Anlaß seines 70jährigen Geburtstages einen Unterstützungsfonds für seine Arbeiter in Höhe von 30000 Mark als Geschenk überwiesen. Der Geschenkgeber stammt von Lüssing und ist jahrelang Betriebchef bei der Firma Basse und Selve gewesen.

Altena, 9. Aug. Die Veteranenvereinigung feierte am Sonntag in Altena unter guter Beteiligung die 40jährige Wiederkehr der Ruhmestage von 1870-1871 durch einen Festkommers. Aus verschiedenen Städten Westfalens hatten sich hierzu zahlreiche Gäste — alte Kameraden, die das Ruhmesjahr miterlebt haben — eingefunden, um bei einem patriotischen Konzert alte Erinnerungen mit den hiesigen Kameraden aufzufrischen. Patriotische Ansprachen und Lieder etc. wechselten in bunter Folge mit den Musikpiecen und schnell flogen so die Stunden dahin, bis die Abendzüge die fremden Gäste entführten und auch die hiesigen Kämpfer für Deutschlands Einheit ihren heimischen Penaten zustrebten.

Hagen, 7. Aug. Der neue Bahnhof an dessen Fertigstellung emsig gearbeitet wird, beginnt nunmehr sich in seiner ganzen Stattlichkeit zu präsentieren. Das Hauptgebäude ist bereits soweit fertig, daß die Wandmalereien hergestellt werden können, ebenso der Bodenbelag. Somit geht dieser Teil des Baues, Wartesäle und Fahrkartenhalle, rasch seiner Vollendung entgegen. Der große Turm mit seiner grünlichen Kuppel schält sich nun auch aus dem Brettergerüst hervor und das kleinere Seitengebäude ist auch bald fertig. Wüst sieht es dagegen im alten Bahnhofsgebäude aus; der Fremde kann sich dort noch weniger als früher zurechtfinden, zumal manche Ein- und Ausgänge tatsächlich mit Brettern vernagelt sind. Die Unterführung, welche zu den neuen Gleisen führen wird, dringt immer weiter in den alten Bahnhof ein, sodaß vielfach auch hier das Alte und das Neue hart aufeinander stoßen. Im günstigsten Falle hofft man den neuen Bahnhof im Oktober im Betrieb nehmen zu können.

Radevormwald, 9. Aug. Die hiesige Bahnhofswirtschaft nebst Wohnung soll zum 1. Oktober d. J. neu verpachtet werden.

Marienheide, 5. August. Wer den Schaden hat, braucht . . . Viel belacht wird im nahen Kotthausen ein Ereignis, das an sich allerdings nicht gerade sehr komisch ist, wegen der näheren Umstände jedoch überall große Heiterkeit erregte. Kommt da ein großer Nimrod vor dem Herrn mit wichtiger Miene würdevoll auf den Bahnsteig in K. geschritten. Mit sich führt er einen Rucksack, aus dem die Läufe eines kapitalen Bockes herausragen. Der Herr läßt den erlegten Bock auf dem Bahnsteig liegen und eilt frohen Schrittes um „einen zu nehmen". Als er nach wenigen Minuten zurückkehrt, um die stolz erlegte Beute in Sicherheit zu bringen, ist sie auf Nimmerwiedersehen verschwunden. Von dem frechen „Wilddieb" fehlt jede Spur. Beispiellos aber bleibt die Dreistigkeit, mit der dieser Diebstahl am hellichten Tage ausgeführt wurde.

Lennep, 5. Aug. Recht vorsichtig wollten mehrere Handelsleute aus den benachbarten Ortschaften Dhünn und Dabringhausen sein. Die Leute bezogen gestern abend in einer Kölner Herberge Nachtquartier. Vor dem Schlafgehen händigten sie ihre Barschaft, insgesamt 900 Mk., dem Hausdiener zur Aufbewahrung ein, weil sie Diebstahl befürchteten. Als sie nun heute morgen ihr Geld zurückerbitten wollten, war der biedere Hausdiener mit den 900 Mk. über alle Berge.

× **Bonn,** 7. August. Unter der Schirmherrschaft des Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe fand gestern und heute hier der 13. Stenographentag des Rheinisch-Westfälischen Stenographenbundes Stolze-Schrey statt. Der Samstagnachmittag war geschäftlichen Beratungen gewidmet. Die heutige Hauptversammlung, die im großen Saale des Bonner Bürger-Vereins stattfand, war vom Kurzschriftkundigen aus allen Teilen der beiden Provinzen stark besucht. Der Vorsitzende, Herr Lehrer Friedgen, Düsseldorf, dankte dem hohen Protektor für die Uebernahme der Schirmherrschaft über den Stenographentag und begrüßte mit herzlichen Worten die Anwesenden. Den Gruß der Stadt Bonn überbrachte der 1. Beigeordnete, Herr Königlicher Baurat Schultze, den Gruß der Rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität der Rektor, Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Loeschke. Namens des Ortsausschusses hieß der Ehrenvorsitzende desselben, Herr Professor Dr. Hagemann die Stenographen willkommen. Der Versammlung wohnten als Ehrengäste ferner bei die Herren Bürgermeister Breuer, Mädchenschuldirektor Prof. Dr. Brunswick, Königlicher Landrat Graf von Galen, Geheimer Rechnungsrat Hövermann, Stadtverordneter Dr. Krantz, Fabrikant Dr. Mayer, Bankier Simon, Bankdirektor Weber. Nach dem Jahresbericht, den der Bundesvorsitzende erstattete, zählte der Bund am 30. Juni 484 Vereine mit 13825 kurzschriftkundigen Mitgliedern. An Neuunterrichteten sind bis jetzt im Berichtsjahre über 20000 gezählt. Den Festvortrag hielt Herr Kreisschulinspektor Wolf-Cochem über „Idealismus und Realismus auf stenographischem Gebiete". Redner zeigte, wie in den stenographischen Kreisen des vorigen Jahrhunderts ursprünglich stark idealistische Anschauungen in Bezug auf den Verwendungsbereich der Kurzschrift und die wissenschaftliche Systemgestaltung herrschten, wie aber dann ein gesunder Realismus sich Geltung verschafft habe, der der Stenographie realere Ziele steckte und sie auf einfachere Grundlage stellte und dadurch erst den ungeheuren Aufschwung in der Verbreitung der Kurzschrift und den Gedanken an die Schaffung eines wirklichen deutschen Einheitssystems ermöglichte. Die Ausführungen des Redners fanden den rauschenden Beifall der Versammlung. Als Ort des nächsten Bundestages wurde Bochum in Aussicht genommen. Zum Bundesvorsitzenden wurde Friedgen-Düsseldorf wiedergewählt, ferner die übrigen Vorstandsmitglieder, Neumeister-Dellwig, Schoenenborn-Köln, Garbe-Elberfeld und Heise-Gelsenkirchen. Beim Wettschreiben wurden 457 Arbeiten abgegeben. In den höchsten Abteilungen lieferten die besten Arbeiten bei 350 Silben in der Minute: Hauptlehrer Frangen-Kervenheim; bei 300 Silben: Peter Bossen-Stolberg, J. Schomerus-Duisburg, Emil Landgraff-Bochum, W. Quelle-Dortmund.

Rechtspflege.

Die Beaufsichtigung von Fieberkranken in den Krankenanstalten.

(Nachdruck verboten.)

C. W. **Hamm i. W.,** 9. Aug. Die Witwe R. und deren 8 Kinder verlangten von einer Krankenpflegeanstalt in Essen Schadenersatz, weil ihr Ehemann und Vater im Krankenhause der Beklagten den Tod erlitten hat. Derselbe war am Tage vor seinem Tode in das Krankenhaus eingeliefert worden und hat sich morgens gegen 6 Uhr in einem Anfall von Fieberdelirium aus einem Fenster des Krankenhauses hinausgestürzt; kurz darauf ist er an den Folgen des Unfalles gestorben. Die Kläger werfen den Vertretern der Anstalt eine Fahrlässigkeit bei der Beaufsichtigung des eingelieferten Kranken vor. Das Landgericht in Essen hatte den Anspruch dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärt. Das Oberlandesgericht in Hamm hat jedoch das Urteil abgeändert und die Kläger kostenpflichtig abgewiesen. Der erhobene Anspruch sei ein außerkontraktlicher. Ein Vertragsverhältnis zwischen dem Verstorbenen und der Beklagten oder den Klägern und der Beklagten sei nicht zustande gekommen. Im vorliegenden Falle habe die Armenverwaltung sich des Krankenhauses der Beklagten zur Erfüllung ihrer Armenpflicht gegenüber dem Verstorbenen bedient; letzterer sei in das Krankenhaus nur aufgenommen worden, weil die Armenverwaltung erklärt habe, daß seine Pflege auf ihre Rechnung gehe. Die Armenpflege sei eine öffentlich rechtliche Pflicht des Ortsarmenverbandes; die Unterstützung könne auch durch Unterbringung in einem Krankenhause gewährt werden. Irgend eine vertragliche Pflicht dem Verstorbenen gegenüber habe also die Anstalt nicht übernommen; sie sei lediglich dem Armenverbande gegenüber verpflichtet. Für die Beurteilung des Rechtsstreits sei weiter von Wichtigkeit die rechtliche Stellung, welche die Oberin in der Krankenanstalt eingenommen habe. In dieser Beziehung halte das Gericht es für erwiesen, daß sie als eine verfassungsmäßig berufene Vertreterin der Beklagten anzusehen sei. Der Entlastungsbeweis, der der Beklagten nach § 831 B.-G.-B. freistehe, habe sich also nicht auf ihre Person zu erstrecken. Ihre Person könne nur soweit in Frage kommen, ob sie selbst ein Versehen bei der Pflege und Beaufsichtigung des Kranken begangen habe. In dieser Beziehung habe aber die Beweisaufnahme klar ergeben, daß, soweit sie oder andere Persönlichkeiten in Betracht kämen, die als Vertreter des Krankenhauses angesehen werden könnten, nicht die geringste Fahrlässigkeit begangen hätten, der Verunglückte vielmehr in jeder Beziehung sorgfältig behandelt worden sei. Der Tod des R. sei dadurch verursacht, daß der Wärter, als es an der Eingangstür des Krankenhauses läutete, um diese zu öffnen, einen Augenblick das Krankenzimmer verließ und der Kranke diesen Augenblick benutzte, um sich aus dem Zimmer zu entfernen. Der Wächter sei zweifellos im Sinne des § 831 B.-G.-B. ein von der Beklagten zu einer Verrichtung Bestellter. Die Beklagte würde für den durch ihn bei der Ausführung der Verrichtung verursachten Schaden ohne Weiteres haften, wenn es ihr nicht gelungen wäre, in ausreichender Weise den Beweis zu führen, daß sie bei der Auswahl des Wärters die erforderliche Sorgfalt beobachtet habe. Die Tätigkeit eines Krankenwärters sei so einfach, daß sie ohne besondere Vorkenntnisse von einem an sich ordentlichen Mann zur Zufriedenheit ausgeübt werden könne. Zweifelhafter könne es nur sein, ob die Vertreter der Anstalt sich auch genügend versichert hätten, daß der Wärter diejenige Zuverlässigkeit besitze, die es gestattete, ihm die immerhin wegen ihrer Langweiligkeit etwas Ueberwindung kostende Bewachung des Kranken für die ganze Hälfte einer Nacht zu übertragen. Doch auch in dieser Beziehung halte das Gericht den Entlastungsbeweis für erbracht.

Landwirtschaftliches.

□ Wie in früheren Jahren, so sind auch jetzt wieder bei der Landwirtschaftlichen Schule in Brügge Bestellungen auf Original-Petkuser Saatroggen eingegangen. Für den Fall, daß noch weitere Landwirte den Saatroggen durch die Schule beziehen wollen, wird um baldige Mitteilung gebeten. Der Zentner kostet ab Petkus 14 Mk. ausschließlich Sack. Der Schule werden pro Zentner 50 Pfg. Rabatt bewilligt, die den Landwirten zu Gute kommen. Der geerntete Roggen kann später als Saatroggen zu guten Preisen verkauft werden, da die erste Absaat von den Originalsaaten gern gekauft wird. Soll das geschehen, so ist dafür zu sorgen, daß keine anderen Roggenfelder in der Nähe sind, damit keine Fremdbestäubung stattfindet. Ferner ist natürlich auf sorgfältige Ernte und eben solche Reinigung zu sehen. Beim Anbau von Originalsaaten in größerem Maßstabe empfiehlt sich die Anerkennung durch die Landwirtschaftskammer. In diesem Fall hat der Bezug von Originalsaat alle 2 Jahre stattzufinden. Nach der Ernte ist von den anerkannten Saaten der Landwirtschaftskammer eine Durchschnittsprobe von 1 kg. zu senden, deren Untersuchungskosten auf Reinheit, Keimfähigkeit, Hektolitergewicht von 1000 Körnern der Einsender zu erlegen hat. Die Durchschnittsprobe wird aufbewahrt und dient bei Differenzen bei Käufer und Verkäufer als Vergleichsprobe. Bei der Anmeldung zur Anerkennung von Saatgutwirtschaften ist der Kammer folgendes anzugeben: Name des Züchters, Wohnort und Poststation, Höhenlage und Bodenart, Bezeichnung des Saatgutes, Abstammung der Saat, seit wann das Saatgut gezüchtet wird, daß Maßnahmen zur Verhütung von Fremdbestäubung getroffen sind, die Größe des unter dem Pfluge gehaltenen Areals, die Größe der mit Originalsaat bestellten Fläche, welche Vorrichtungen zur Herstellung der Saatware vorhanden sind und ob der Landwirt bereit ist, seine Saatgutwirtschaft unter Kontrolle der Landwirtschaftskammer zu stellen und die Kosten, welche durch die alljährliche einmalige Besichtigung entstehen, zu zahlen. Gerade in Gebirgsgegenden dürfte sich die Einrichtung von Saatgutwirschaften empfehlen, da hier die Widerstandsfähigkeit der Saaten erhöht wird. Für intelligente Landwirte ist hier ein Weg gezeigt, den Getreidebau lohnender zu gestalten.

Für sofort ein junges propperes

Kindermädchen

gesucht.

Gutsverwaltung Schwalenbach.

Ein junges

Mädchen

zur Erlernung d. Küche u. d. Haushalts, ohne gegenseitige Vergütung bei Familienanschluß in ein **Hotel-Restaurant** gesucht.

Offerten unter **S. 100** an die Expedition d. Zeitung erbeten.

Ein solider zuverlässiger

Arbeiter

gelernter Schlosser oder Schmied, der Lust hat sich im Drehen und Hobeln auszubilden findet sofort Stelle.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Maschinenbau und Schlosserei.

Achtung!

Für den Verkauf meiner erstklassigen

Nähmaschinen u. Fahrräder

tüchtige

Vertreter

gesucht.

H. Steinbach,

Nähmaschinen- und Fahrrad-Industrie

Wipperfürth.

Verlässlicher Mann

gleich welchen Berufs, ob in Stadt od. Dorf wohnhaft, zur Uebernahme ein. Versandgesch. gesucht; sehr **lohnende Nebenbeschäftigung,** einige Stunden Tätigkeit tägl. genügen. Kapital nicht erforderlich, Nur ehrliche, wenn auch einfache Leute. **Cloot & Co.,** Industrie für neue Erfindungen, **Cassel,** Nr. 4.



Für die Einmachzeit

empfehle:

Weck's Frischhaltung

Bunzlauer und Steinzeug-

Einmach-Töpfe

Einkoch-Krüge

Einmach-Gläser

Fruchtpressen

Einmach-Zucker

sehr billig.

Wein-, Bier- und Kräuter-Essig

sowie sämtliche Gewürze.

A. Vollmershaus,

Kierspe-Bahnhof.



Einige gebrauchte sehr gute

Fahrräder

hat billig abzugeben.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Fahrradhandlung.

Auf Lager vorrätig:

Ia. Normal-Knochenmehl 00

Marke Cramer & Buchholz

Ammoniak Superphosphat 9×9

5% Thomasschlacke, Kainit

und Kalisalz etc.

zu billigsten Preisen.

Eugen Zimmermann, Anschlag.

Todes-Anzeige.



Montag abend 9½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager, infolge Lungenentzündung, unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwiegerin, die

Ww. Carl Friedr. Riedel

Maria geb. **Bornträger**

im Alter von beinahe 70 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halver, Hagen und Treysa, den 10. Aug. 1910.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. August cr., nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus.

Kranzspenden sind dankend verbeten.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird nach Beratung mit dem Gemeinde-Vorstand für den Gemeindebezirk Meinerzhagen folgende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1.

Das Reiten, Fahren, Viehtreiben auf dem Bürgersteige an der Bahnhofsstraße ist verboten. Der Bürgersteig ist nur für Fußgänger bestimmt.

§ 2.

Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark oder im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Meinerzhagen, den 5. August 1910.

Die Polizei-Verwaltung: Graf von Haslingen.

In Ihrem Interesse

werden Sie ersucht, bevor Sie

Druckaufträge

vergeben, Muster und Preise einzufordern von der

Buchdruckerei

Wilhelm Bell jr., Halver.

Sie finden hier eine grosse Auswahl geschmackvoller Vorlagen und werden prompt und billig bedient. Benutzen Sie vorkommenden Falles

Fernsprecher Nr. 42.

Sie werden zwecks Rücksprache dann umgehend besucht werden.

Pianos
Flügel

kaufen Sie zweckmässig, vorteilhaft und preiswert direkt bei unserer Fabrik.

Wir liefern unser mit goldenen Medaillen prämiiertes Fabrikat direkt an Private zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen. Auch gegen Raten und auf Mieten. Jahresverkauf über 1000 Instrumente.

Kataloge auch über Harmoniums gratis.

Roth & Junius

Hof-Pianofabrik, Hagen i. Westf. 201

Aelteste u. grösste Pianofabr. d. westfäl. Industriebezirks

2. Fabrik: Berlin O 34

Jugendliche Arbeiter sowie Platzarbeiter

für dauernde Beschäftigung gesucht.

C. Kuhbier & Sohn, Dahlerbrück i. W.

Abteilung Warmwalzwerk.

Rheinisch-Westfäl. Holzindustrie

e. G. m. b. H. in Barmen

empfiehlt sich den geehrten Bewohnern von **Halver und Umgegend** bestens zur Lieferung von selbstverfertigten

Wohnungs-Einrichtungen

von den einfachsten bis zu den feinsten Stil- und Holzarten.

Ia. Küchen- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Spezialität:

Kontor-Möbel u. Laden-Einrichtungen.

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

Vertreter: **Carl Strohmeyer,** Schreinermeister, **Halver i. Westf.**



Niederlage: **Rob. Grüber, Halver.**

Radfahrer-Verein

Halver.

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche sich am **Rennen** beteiligen wollen, können sich beim Fahrwart bis **Freitag abend** melden. (Startgeld Mk. 3).

Der Fahrwart.

Neue holl. Vollheringe

Neue russ. Sardinen

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Echt Waldecker Brot

aus der Adorfer Mühle jeden Mittwoch und Samstag Abend frisch eintreffend.

A. Schäckermann, Halver.

Krankenweine

Frau E. Lausberg, Halver.

Weingeist

96%

Erstklassiges, wirklich fein schmeckendes Produkt

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Eispulver

zur schnellen und billigen Herstellung von Schokoladen- und Vanille-Eis

1 Paket 40 Pfg.

ausreichend für 6—10 Personen zu haben bei

Frau E. Lausberg, Halver.



Freitag, den 12. d. Mts. bin ich mit **Kühen** in Marienheide anwesend.

Gustav Corbach.

Landwehrverein Halver.

Diejenigen **Veteranen,** die sich an der **Fahrt nach den Schlachtfeldern** beteiligen wollen, werden gebeten, sich am **Mittwoch, den 10 August** abends 7 bei Fasbender einzufinden.

Schellewald.

Gemischter Chor „Adler"

Halver.

Donnerstag, den 11. August abends 9 Uhr

Chorstunde

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Am **Samstag, den 13. Aug.** abends 9 Uhr

Versammlung

im Gasthof zur Post.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Zahlung der rückständigen Beiträge.
3. Jahres- und Kassenbericht.
4. Wahl eines Delegierten zum Provinzialverbandstage.
5. Anmeldung zur Kreis-Verbands-Ausstellung.
6. Verschiedenes, (Verlosung).

Da in letzter Zeit sehr wenige Versammlungen stattgefunden haben, hoffen wir diesmal auf eine rege Beteiligung.

Der Vorstand.

‚Sängerbund-Eintracht'

Schalksmühle.

Donnerstag, den 11. August abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.